

Sitzungsvorlage

SV-11-0086

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
50 - Soziales und Jobcenter/	15.12.2025	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	

Ausschuss für Bildung, Schule und Integration	27.01.2026
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit	28.01.2026

Betreff **Sachstandsbericht Betreuung Geflüchteter**

Beschluss:

- ohne -

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

I. Sachdarstellung

Es ist vereinbart worden, dass die Verwaltung regelmäßig im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit (AASSG) und im Ausschuss für Bildung, Schule und Integration (ABSI) über den aktuellen Sachstand zur beruflichen und sozialen Integration der geflüchteten Personen im Kreis Coesfeld informieren wird.

Bereits in den letzten Sitzungen des AASSG sowie des ABSI in der vergangenen Legislaturperiode wurde von der Kreisverwaltung Coesfeld angeregt, den Bericht zur Situation der Geflüchteten im Ausschuss aufgrund der seit einiger Zeit stagnierenden bzw. teilweise rückläufigen Zahlen zu komprimieren. Es war dazu aufgerufen worden, gerne auch eigene Vorschläge zum künftigen an die Verwaltung zu richten. Entsprechende Wünsche oder Vorschläge sind in der Verwaltung nicht eingegangen, sodass die Kreisverwaltung Coesfeld bereits in der letzten Sitzung darauf hingewiesen hat, den Bericht verwaltungsintern zur neuen Legislaturperiode im Aufbau anzupassen und entsprechend zu komprimieren.

Der Umfang der Berichterstattung hatte zuletzt insbesondere dadurch stark zugenommen, dass neben den allgemeinen Daten, insbesondere auch die Zahlen bezogen auf ukrainische Flüchtlinge sowie später auch syrische Flüchtlinge noch besonders dargestellt wurden. Auch wenn diese beiden Gruppen weiterhin die Hauptherkunftsländer geflüchteter Menschen im Kreis Coesfeld sind, richtet sich der Fokus der Berichterstattung nunmehr wieder mehr auf alle Geflüchteten insgesamt, wobei künftig nach Bedarf beispielsweise auch besondere Projekte zur Unterstützung der beruflichen Integration eingewanderter Menschen vorgestellt werden sollen.

Der Schwerpunkt der Berichterstattung in dieser Sitzung wird auf den im Folgenden dargestellten Themenfeldern liegen. Die Daten haben im Zeitpunkt der Vorlagenerstellung den Stand Oktober 2025. Soweit möglich werden die Daten bis zur Sitzung für die Präsentation nochmals aktualisiert.

1. Entwicklung der Zahl der Leistungsbeziehenden nach AsylbLG

Zum Stand 30.10.2025 bezogen im Kreis Coesfeld 1.187 Personen Leistungen nach dem AsylbLG. Die Zahl ist seit Jahresbeginn rückläufig (1.430 Personen im Januar 2025). Die größte Einzelgruppe stammt bezogen auf die 8 HKL und die Ukraine mit 247 Personen aus Syrien.

2. Entwicklung der Zahl der Leistungsbeziehenden nach SGB II mit Fluchthintergrund

Zum Stichtag befanden sich 5.335 Personen mit Fluchthintergrund im SGB II-Bezug. Diese Zahl ist damit seit Jahresbeginn deutlich rückläufig (5.807 Personen im Januar 2025). Von den geflüchteten SGB II-Leistungsbeziehenden stammen mit einer Zahl von 2.072 Personen die meisten aus der Ukraine, gefolgt von 1.624 Personen aus dem Herkunftsland Syrien.

3. Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II mit Fluchthintergrund

Zum gleichen Stichtag waren von den Leistungsbeziehenden im SGB II insgesamt 3.784 Personen mit Fluchthintergrund als erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II registriert. Diese Zahl ist seit Jahresbeginn ebenfalls erkennbar rückläufig (4.179 Personen im Januar 2025).

Auch hier stammt die größte Gruppe mit 1.453 Personen aus der Ukraine, gefolgt von Syrien mit 1.231 Personen. Stark rückläufig ist hier insbesondere die Zahl der syrischen Flüchtlinge (1.622 Personen im Januar 2025).

4. Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem SGB II mit Fluchthintergrund

Im Jahreszeitraum von November 2024 bis Oktober 2025 konnten insgesamt 1.312 geflüchtete Personen in eine Ausbildung oder Erwerbstätigkeit aktiviert werden, wobei hiervon weiterhin überwiegend Männer profitieren (1.042 Aktivierungen bei Männern). Der weit überwiegende Teil der beruflichen Aktivierung erfolgte mit 907 Aktivierungen in eine sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit oder Selbstständigkeit.

In der Ausschusssitzung werden anhand einer PowerPoint-Präsentation ergänzende Informationen zu diesen Themenfeldern vorgestellt.

II. Entscheidungsalternativen

Keine

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Keine

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Keine